

Versicherungsratgeber | 22. November 2017

Wir planen mit unserem Quartierverein einen Ausflug. Ein Mitglied hat uns auf einen Schutzwald-Lernpfad aufmerksam gemacht. Wo gibt es solche Lernpfade? Und weshalb setzen sich die Versicherer gerade für den Schutzwald ein?

Schutzwald-Lernpfade gibt es in Grafenort (OW), Altdorf (UR), Werdenberg (SG), Poschiavo (GR), Adelboden (BE), Moléson (FR), Bettmeralp (VS) und ab diesem Sommer auch in Wägital (SZ) und Arosa (GR). Die Pfade eignen sich sehr gut für Ihren Vereinsausflug. An den aufwändigen Installationen erleben Kinder und Erwachsene auf spannende Art und Weise, wie der Wald die Menschen und ihre Infrastruktur vor Naturgefahren wie Steinschlag, Lawinen, Rutschungen oder Überschwemmungen schützt. Der Schutzwald verhindert so viele Schäden, die sonst die Versicherungen und die Versicherten mit ihren Prämien bezahlen müssten. Mit ihrem Engagement wollen die Schweizer Elementarschaden-Versicherer zusammen mit den jeweiligen Berggemeinden die Bedeutung des Schutzwaldes aufzeigen.

Attraktive Lernpfade

Die Lernpfade sind entlang von bestehenden Wanderwegen angelegt und besonders attraktiv für Gruppen, Vereine und Familien, die eine Wanderung mit einem zusätzlichen Erlebnis abrunden wollen. Detaillierte Informationen bietet der Internetauftritt www.schutz-wald-mensch.ch.
